

Prüfung der Förderfähigkeit

Analysebogen Stand 1/2010

Bitte ausgefüllt und per email, fax oder mit der Post zurück an unsere Adresse (siehe unten).

Warum dieser Erfassungsbogen ?

Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen von Förderprogrammen sind verschiedene Angaben zu Ihrem Unternehmen notwendig. Es gibt zur Zeit 1.230 verschiedene Förderrichtlinien mit ca. 3.200 Förderprogrammen auf rund 16.000 Seiten DIN A4. In der ersten Prüfung wird für Sie geklärt, ob grundsätzlich eine Förderung vorstellbar ist. Eine Sicherheit für Sie, damit Sie weder Zeit noch Geld unnötig investieren. (s. a. letzte Seite)

Was ist, wenn Sie beim Ausfüllen des Erfassungsbogens nicht weiter wissen ?

Kurze Fragen klären wir gerne am Telefon. Bitte zeigen Sie keine falsche Scheu.

Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Was ist, wenn Sie ungern Erfassungsbögen ausfüllen oder keine Zeit haben ?

Eine Förderung spart nicht selten 25 % der Investition ein. Für diesen Erfassungsbogen benötigen Sie ungefähr eine halbe Stunde. Wie hoch ist Ihr Stundenlohn? Vergleichen Sie diesen mit der Einsparmöglichkeit und entscheiden Sie selbst.

Wie geht es los ?

Sie senden uns zur ersten Draufsicht und der kostenlosen Vorprüfung Ihren ausgefüllten Analysebogen zu. Sie erhalten dann von uns eine erste Einschätzung über die Förderbarkeit Ihres Vorhabens. Der ausgefüllte Analysebogen ist Grundlage für eine weitergehende Basis- oder Detailberatung.

Unsere Adresse

foerderplan.eu

Gartenstraße 21 in 59555 Lippstadt

fon: 02941-2706-79

fax: 02941-28407-08

mail: info@foerderplan.eu

web: www.foerderplan.eu

1.

Rechtliche Situation

(Zusatzinformationen zu den jeweiligen Eingabefeldern erhalten Sie in der Statuszeile (im Fuß von Word) und zusätzlich mit der Taste F1.)

Firma: (Vollständige Bezeichnung laut Handelsregister)		
Rechtsform:		
Sitz: (lt. Gewerbeanmeldung, PLZ, Ort)		
Anschrift: (Straße, PLZ, Ort, Kreis, Bundesland, Staat) !!Diese Angaben sind im Detail und vollständig zu machen, da sonst keine Zuordnung zu Fördergebieten erfolgen kann!!	Straße	Hausnummer
	PLZ	Ort
	Stadtteil bzw. Teilgemeinde / Kreis	
	Bundesland	Staat
Kommunikation:	Geschäftlich	Privat
Telefon: (Vorwahl / Rufnummer)		
Telefax: (Vorwahl / Rufnummer)		
Mobiltelefon: (Vorwahl / Rufnummer)		
E-Mail: (z. B. info@wabeco.de)	@	
Gründung: (Gründungsdatum, Gründungsvertrag/Gesellschaftervertrag)		
Eintragung Handelsregister:	HR A/B	Eintr.-Ort Eintr.-Datum
Aufnahme der geschäftlichen Tätigkeit: (Datum der ersten Rechnung)		
Gegenstand des Unternehmens: (lt. Handelsregister)		
Geschäftsjahr: (z. B. 1.1. - 31.12.)		
Dauer der Gesellschaft: (z. B. unbestimmt)		
Gezeichnetes Kapital: (EUR, Datum der letzten Änderung)	.000 €,	

	Ja	Nein
Haben Sie einen Beirat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planen Sie eine Mitarbeiterbeteiligung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planen Sie eine Gesellschaftsänderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Sie eine Gesellschaftsänderung planen, dann durch:		
<input type="checkbox"/> Hereinnahme einer Beteiligung	<input type="checkbox"/> Management Buy-Out	<input type="checkbox"/> Verkauf des Unternehmens
<input type="checkbox"/> Management Buy-In	<input type="checkbox"/> Nachfolge in der Familie	

2. Angaben zum Unternehmen im Hinblick auf die anstehenden Investitionen

Bestehen Niederlassungen, Filialen?	
<input type="checkbox"/> Beiblatt zur Übersicht der Niederlassungen	
Ort der Investition:	<input type="checkbox"/> am Sitz der Unternehmung
Anderer Ort:	Straße / Hausnummer
	PLZ Ort
	Kreis / Bundesland / Staat

Diese Angaben aus den Jahresabschlüssen sind notwendig, um die Maßgeblichkeitsprinzipien in den Förderprogrammen mit zu erfassen. Ein Weglassen dieser Angaben macht eine Prüfung der Fördermittel unmöglich.

[Einträge in 1.000 EUR]	2006	2007	2008	Geplant 2009	Geplant 2010	Geplant 2011
Umsatz:						
Davon im Umkreis kleiner als 50 km:	%	%	%	%	%	%
Davon Export-EU:	%	%	%	%	%	%
Davon Export-Nicht EU:	%	%	%	%	%	%
Gesamte AfA:						
Gewinn:						
Bilanzielles Eigenkapital:						
Rückstellungen:						
Vorräte:						
Bilanzsumme:						
Tilgungsleistung:						
Anzahl der Mitarbeiter:						

Anzahl der Mitarbeiter: (2 Halbtagskräfte = 1 Vollzeitkraft)	Derzeitige Anzahl		Neue Arbeitsplätze		Davon mögliche Arbeitslose
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Sozialversicherte Mitarbeiter	0	0	0	0	0
Auszubildende	0	0	0	0	0
Aushilfen	0	0	0	0	0
Tätige Inhaber	0	0	0	0	0
Hochschulabsolventen	0	0	0	0	0
Summe					

2. Angaben zum Unternehmen im Hinblick auf die anstehenden Investitionen (Fortsetzung)

	Ja	Nein
Planen Sie eine Wachstumsmaßnahme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja, dann durch:		
<input type="checkbox"/> eigene Kraft	<input type="checkbox"/> durch Joint Venture	
<input type="checkbox"/> Kooperation	<input type="checkbox"/> durch Unternehmenskauf/-beteiligung	

Bei der „Sortierung“ des Umsatzes können sich Förderansätze ergeben. Dabei kann eine Umstrukturierung des Umsatzes zu neuen Fördermöglichkeiten führen. Bitte geben Sie insbesondere Ihre Planung an und terminieren Sie diese.

Umsatzanalyse	Umsatzanteil Stand: 31.12.2008	geplanter Umsatzanteil Bis:
1. Dienstleistung	%	%
2. Gewerbe/Handwerk	%	%
3. Großhandel	%	%
4. Einzelhandel	%	%
5. Industrie	%	%
6. Freie Berufe	%	%

3.

Allgemeine Fragen

	Ja	Nein
Haben Sie schon einmal Fördergelder erhalten? (Vertragskopien bitte beifügen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, bitte Angaben in die Tabelle eintragen.

Art der Fördermittel	Antrags-Datum	Bewilligungs-Datum	Summe	Laufzeit bis zum
			.000 €	
			.000 €	
			.000 €	
			.000 €	
			.000 €	
			.000 €	

Genauere Branchenbezeichnung (Bitte verwenden Sie die Klassifizierung NACE mit Nummer)

NACE-Nummer:

Die genaue Bezeichnung finden Sie unter <http://www.wabeco.de/d7-frame.htm> im Internet. Klicken Sie bitte auf [Hilfe: Analysebogen] in der Menüliste links unter dem Logo und wählen Sie NACE Code.

4. Unternehmensbeschreibung

Beiblatt zur Unternehmensbeschreibung

Worin sehen Sie Ihre Kernkompetenz?

Beiblatt zur Kernkompetenz

Worin sehen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP)? (Abgrenzung zur Konkurrenz)

Beiblatt zum Alleinstellungsmerkmal

5. Unternehmensziele (kurzfristig bis 1 Jahr)

1.	Thema:	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung:	

2.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

3.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

5. Unternehmensziele (mittelfristig 1-3 Jahre)

1.	Thema:	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung:	

2.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

3.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

5. Unternehmensziele (langfristig 3-5 Jahre)

1.	Thema:	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung:	

2.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

3.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

6. Investitionsbeschreibung

!!Diese Angaben sind im Detail und vollständig zu machen, da sonst keine Zuordnung zu den jeweiligen Förderprogrammen erfolgen kann!!

Projektname		Ansprechpartner
Telefon Ansprechpartner	Telefax Ansprechpartner	Email Ansprechpartner
Geplanter Beginn	Geplanter Abschluss	Datum des ersten Auftrages

Beiblatt zur Investitionsbeschreibung 

7. Wie hoch ist der Kapitalbedarf?

Kapitalbedarf	.000 €	Verfügbare Eigenmittel	.000 €	[Einträge in Euro]
		Davon bar	.000 €	Beleg (z. B. Kontoauszug)
		Davon als Sacheinlage	.000 €	Beleg (z. B. Gutachten)
		Davon aus Eigenleistung	.000 €	Beleg (z. B. Architektenbestätigung)

Aufgliederung des Kapitalbedarfes

[Einträge in 1.000 EUR vornehmen]	2009	2010	2011
Grundstückskauf	.000 €	.000 €	.000 €
Gebäudekauf	.000 €	.000 €	.000 €
Gebäudeneubau	.000 €	.000 €	.000 €
Gebäudeumbau	.000 €	.000 €	.000 €
Neue Maschinen und Geräte	.000 €	.000 €	.000 €
Gebrauchte Maschinen und Geräte	.000 €	.000 €	.000 €
Neue Betriebs- und Geschäftsausstattung	.000 €	.000 €	.000 €
Alte Betriebs- und Geschäftsausstattung	.000 €	.000 €	.000 €
Neue Nutzfahrzeuge	.000 €	.000 €	.000 €
Gebrauchte Nutzfahrzeuge	.000 €	.000 €	.000 €
Neue PKW	.000 €	.000 €	.000 €
Gebrauchte PKW	.000 €	.000 €	.000 €
Übernahmepreis (Unternehmenskauf)	.000 €	.000 €	.000 €
Beteiligungserwerb	.000 €	.000 €	.000 €
Erwerb von Patentrechten	.000 €	.000 €	.000 €
Erwerb von Lizenzen	.000 €	.000 €	.000 €
Umweltinvestitionen (Zusatzbogen Umwelt)	.000 €	.000 €	.000 €
FuE-Entwicklungsphase (Zusatzbogen Inno)	.000 €	.000 €	.000 €
FuE-Markteinführung (Zusatzbogen Inno)	.000 €	.000 €	.000 €
Kapitalbindung im Warenlager	.000 €	.000 €	.000 €
Betriebsmittelbedarf	.000 €	.000 €	.000 €
Werbung	.000 €	.000 €	.000 €
Markterschließungskosten	.000 €	.000 €	.000 €
Schulung und Qualifizierung von Mitarbeitern	.000 €	.000 €	.000 €
Gründungs-/Erweiterungskosten	.000 €	.000 €	.000 €
zusätzliche liquide Mittel	.000 €	.000 €	.000 €
Beratungskosten	.000 €	.000 €	.000 €
Umfinanzierungsbedarf	.000 €	.000 €	.000 €
Personalkosten der Investition	.000 €	.000 €	.000 €
Sonstiger Investitionsbedarf	.000 €	.000 €	.000 €

Erläuterungen zum Kapitalbedarf und sonstigen Investitionsbedarf:
(z. B. Ausweis des Privatanteils oder wohnwirtschaftlicher Anteil usw.)

Empty box for providing explanations regarding capital requirements and other investment needs.

Kreuzen Sie bitte alle Förderthemen an, die Sie aktuell interessieren.	
<input type="checkbox"/> Existenzgründung	<input type="checkbox"/> Existenzaufbau/-festigung
<input type="checkbox"/> Betriebsgründung	<input type="checkbox"/> Betriebsübernahme/-übergabe
<input type="checkbox"/> Betriebserweiterung	<input type="checkbox"/> Betriebssicherung
<input type="checkbox"/> Beteiligung an/von Unternehmen	<input type="checkbox"/> Risikokapital/Venture Capital
<input type="checkbox"/> Erwerb eines Betriebsgrundstücks	<input type="checkbox"/> Erwerb von Maschinen und Geräten
<input type="checkbox"/> Schaffung von Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/> Schaffung von Ausbildungsplätzen
<input type="checkbox"/> Umweltschutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/> Forschung und Entwicklung
<input type="checkbox"/> Markteinführung neuer, innovativer Produkte	<input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von Unternehmensberatung
<input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von Schulungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/> Export
<input type="checkbox"/> Ausländische Kapitalanlagen	<input type="checkbox"/> Messeunterstützung
<input type="checkbox"/> Internationale Projekte	<input type="checkbox"/> Konsolidierungsmaßnahmen
<input type="checkbox"/> Liquiditätshilfe	<input type="checkbox"/> Fördermittel für Kunden
<input type="checkbox"/> Vertrieboptimierung	

Wählen Sie weitere interessante Themen: (zukünftige Förderthemen)	
<input type="checkbox"/> Betriebssteuerung über die Wertentwicklung Ihres Unternehmens	<input type="checkbox"/> Kostenreduzierung
<input type="checkbox"/> Intensivere Nutzung der verfügbaren Ressourcen	<input type="checkbox"/> Erhöhung der betrieblichen Intelligenz (Institutional IQ)
<input type="checkbox"/> Planung von schnellem Wachstum (> 30 % pro Jahr über mind. 3 Jahre)	<input type="checkbox"/> Einführung eines besseren (effektiveren) Vertriebssystems
<input type="checkbox"/> Verbesserung des betrieblichen Ratings	

Ich wünsche die Übermittlung des Ergebnisses zur Voranalyse per

- Email mit Kennwortschutz an Emailadresse:
- Fax an die Faxnummer (mit drei Tagen Verzögerung)
- Post (mit einer Woche Verzögerung)

Die Auswertung der Vorprüfung erhält nur der Berater

_____, den

(Unterschrift)

Innovationsbeschreibung

1. Innovationsaufwendungen

Wie verteilen sich ungefähr die genannten Innovationsaufwendungen auf folgende Aktivitäten?

Experimentelle Forschung %	Absatzvorbereitung %	Konstruktion und Design %
Produktionsvorbereitung %	Patente, Lizenzen, usw. %	Sonstiges %

Dem Innovationsvorhaben zurechenbare Innovationsaufwendungen in der F&E-Phase betragen:

Davon Personalkosten .000 €	Externe Dienstleistungen .000 €	Gemeinkosten .000 €
Schulungs- und Ausbildungskosten .000 €	Maschinen und Laborgeräte .000 €	Materialkosten .000 €
Gewerbliche Baukosten .000 €	Einrichtungen .000 €	Sonstige .000 €
		Gesamtbetrag .000 €

Die Innovationsaufwendungen in der Markteinführungsphase betragen:

Schulungs- und Ausbildungskosten .000 €	Externe Dienstleistungen .000 €	
Sonstige .000 €	Marktinformationen .000 €	Gesamtbetrag .000 €

2. Innovationsgegenstand

Bei dem Vorhaben handelt es sich um

	Ja/Nein
Eine Produktinnovation, d. h. ein von Ihnen bisher nicht angebotenes Produkt, Verfahren (od. Dienstleistung) soll entwickelt oder, falls schon angeboten, wesentlich verbessert werden.	
Eine Prozessinnovation, d. h. eine von Ihnen selbst unternehmensintern noch nicht wirtschaftlich genutzte Produktions- oder Verfahrenstechnik wird entwickelt oder, falls schon genutzt, wesentlich verbessert.	
Eine bereits entwickelte Produktinnovation soll am Markt eingeführt werden.	
Die wirtschaftliche Nutzung einer bereits entwickelten Prozessinnovation soll vorbereitet und durchgeführt werden.	

Welchem der folgenden Technikfelder rechnen Sie Ihr Innovationsvorhaben vorwiegend zu? (Höchstens zwei Felder)

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Mikroelektronik, -systemtechnik | <input type="checkbox"/> Informations- und Kommunikationstechnik | <input type="checkbox"/> Werkstoffe | <input type="checkbox"/> Automatisierungs- und Fertigungstechnik |
| <input type="checkbox"/> Biotechnik | <input type="checkbox"/> Energieerzeugung und -verteilung | <input type="checkbox"/> Optik | <input type="checkbox"/> Transporttechnik |
| <input type="checkbox"/> Medizintechnik | <input type="checkbox"/> Lebensmitteltechnik | <input type="checkbox"/> Mess- und Prüftechnik, Qualitätssicherung | <input type="checkbox"/> Chemische/mechanische Verfahrenstechnik |
| <input type="checkbox"/> Umweltschutztechnik | <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar | | |

Ein mit Ihrer Innovation vergleichbares Produkt, Verfahren oder Dienstleistung wird von anderen Unternehmen

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> angeboten oder genutzt | <input type="checkbox"/> Noch nicht angeboten oder genutzt | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |
|---|--|-------------------------------------|

Vertraulich

Der Anstoß für Ihr Innovationsvorhaben kam

- Aus Ihrem Unternehmen
 Aus dem Umfeld Ihres Unternehmens

Der Anstoß aus dem Umfeld kam vor allem von Seiten

- Konkurrenten
 Forschungsinstitute
 Kunden/Nachfrage
 Unternehmensberater/in
 Zulieferer
 Messen
 Fachliteratur/-kongresse
 Gesetzgebung

Welche der folgenden Schutzmechanismen zur Bewahrung eines Technikvorsprunges sind für Sie von Bedeutung?

- Patente
 Geheimhaltung
 Komplexität der Technik
 Zeitlicher Vorsprung
 Langfristige Bindung qualifizierten Personals
 Die gen. Schutzmechanismen sind unzureichend

3. Innovationsziel

Welche der folgenden Ziele verfolgen Sie mit Ihrem Innovationsvorhaben?

- Einen neuen Markt erschließen
 Einen technologischen Rückstand reduzieren
 Den Umsatz steigern
 Die Produktion flexibilisieren
 Den Absatz an geänderte Nachfrage anpassen
 Die Qualität verbessern
 Kosten senken und zwar:
 Verwaltungskosten
 Lohn- und Gehaltskosten
 Materialkosten
 Maschinenkosten
 Energiekosten

	Ja/Nein
Werden durch Ihre Innovation Umweltbelastungen reduziert oder vermieden?	

Wenn ja, durch Verbesserung der/des

- Luftreinhaltung
 Bodenschutzes
 Abfallwirtschaft
 Lärmschutz
 Abwasserreinigung
 Verwendung umweltverträglicher Materialien
 Einsparung von Energie, Wasser und Rohstoffen

4. Nutzungsbereich der Innovation und Kooperation

In welchem der folgenden Wirtschaftszweige liegen die primären Absatzmärkte für Ihre Innovation?

- Nur im eigenen Unternehmen eingesetzt
 Verarbeitendes Gewerbe
 Land-, Forstwirtschaft und Fischerei
 Baugewerbe
 Energieversorgung
 Bergbau
 Handel, Gastgewerbe, Touristik
 Verkehr
 Geld, Kredit und Versicherung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Bildung und Wissenschaft
 Sonstiges

	Ja/Nein
Wird die Innovation in einer Kooperation mit anderen Unternehmen oder Institutionen durchgeführt?	

Die Innovation wird in Kooperation durchgeführt, und zwar mit einem/einer

- Wettbewerber
 Zulieferer
 Kunden
 Externen Berater
 Forschungseinrichtung
 Hochschule
 Institution für Gemeinschaftsforschung
 Sonstige

Vertraulich

3. Lärmschutz

Der Lärmschutz erfolgt als

- Aktiver Lärmschutz Passiver Lärmschutz Standortverlagerung

4. Abwasserreinigung

Erfolgen verfahrenstechnische Änderungen?

- Verringerung der Abwassermenge oder Veränderung ihrer Zusammensetzung Wiederverwendung/ Kreislaufführung

Erfolgt (auch) eine Reinigung

- Mechanisch Biologisch Chemisch
 Oder eine Rückstandsbehandlung?

Die Maßnahme bezieht sich auf eine(n)

- Eigene Abwasserbehandlungsanlage Anteil an einer gemeinschaftlichen Anlage

Die Maßnahmen werden ergriffen zum Schutz von

- Oberflächenwasser Grundwasser

5. Abfallwirtschaft

Die Maßnahme zielt auf eine

- Verringerung der Abfallmenge Wiederverwendung von Abfallstoffen Ordnungsgemäße Beseitigung (Deponierung) Behandlung von Abfällen (unschädlich machen)

6. Bodenschutz

Werden für Altlasten/Altdeponierungen Maßnahmen durchgeführt?

- Zur Sicherung Zur Sanierung

Diese Maßnahmen zielen vorrangig auf

- Grundwasserschutz Reinigung der Bodenluft

Beiblatt Immobilien

Unternehmen	
PLZ, Gemeinde	PLZ Gemeinde ggf. Ortsteil
Baujahr	JJJJ
Erwerb	durch
Gebäudetyp	Ggf. Anzahl der Wohneinheiten
Nutzungsart	
Energieversorger (National)	
Energieversorger (regional)	
Wohnraumschaffung	
Wärmeschutz	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung <input type="checkbox"/> Fensteraustausch
Heizanlage	<input type="checkbox"/> Gasheizung <input type="checkbox"/> Ölheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Holzpelletsheizung <input type="checkbox"/> Nachtspeicher-/Elektroheizung <input type="checkbox"/> Brennstoffzelle <input type="checkbox"/> Blockheizkraftwerk <input type="checkbox"/> Geregelte Heizungspumpe
Energieträgerwechsel	<input type="checkbox"/> JA, wenn ja Energieträger zuvor:

Energieeinsparung	<input type="checkbox"/> Kontrollierte Wohnungslüftung <input type="checkbox"/> Energieeffiziente Haushaltsgeräte
Regenerative Energien	<input type="checkbox"/> Thermische Solaranlage <input type="checkbox"/> Photovoltaik <input type="checkbox"/> Windkraft <input type="checkbox"/> Wasserkraft <input type="checkbox"/> Biomasse
Innenraumsanierung	<input type="checkbox"/> Bad/WC/Sanitärinstallationen <input type="checkbox"/> Bodenbelag <input type="checkbox"/> Küche
Dachsanierung	<input type="checkbox"/> Dachgeschossausbau <input type="checkbox"/> Dachfenster/Gauben <input type="checkbox"/> Dacheindeckung <input type="checkbox"/> Dachdämmung
Außensanierung	<input type="checkbox"/> Fassadenreinigung <input type="checkbox"/> Einfriedung, Mauern, Toren, Hofräume
Begrünung/ Regenwassernutzung	<input type="checkbox"/> Dach-/Fassadenbegrünung <input type="checkbox"/> Bodenentsiegelung/Versickerung/Teiche <input type="checkbox"/> Regenwassernutzungsanlage/Zisterne <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage
Denkmalschutz	
Sonderprogramme	
Beratung	
Geplanter Durchführungszeitraum	
Planungsstand der Maßnahme	

Persönliche Angaben

Tragen Sie bitte Ihre Daten in die vorgesehenen Felder ein. Erklärende Texte finden Sie in der Statuszeile von Word (unten links)

Name (auch Geburtsname):	Vorname:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Staatsangehörigkeit:	Familienstand:	<input type="checkbox"/> ledig
<input type="text"/>		<input type="checkbox"/> verheiratet
Geburtsdatum/Geburtsort:		<input type="checkbox"/> geschieden
Datum:		<input type="checkbox"/> verwitwet
Ort:	Güterstand:	<input type="checkbox"/> gesetzlich
Kinder (Anzahl/Alter):		<input type="checkbox"/> Gütertrennung
Anzahl:		<input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft
Alter der Kinder: Jahre		

Beruf:	beschäftigt seit:	beschäftigt als:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Postleitzahl/Wohnort:	Straße/Hausnummer:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Telefonnummer:	Telefaxnummer:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

eMail/Website:
Mailto: <input type="text"/>
Internet: http:// <input type="text"/>

Angaben zur Qualifikation, dem Status und Bankdaten

SCHULBILDUNG	
FREMDSPRACHEN	
AUSBILDUNG	
FORTBILDUNG	
BERUFSERFAHRUNG	
DERZEITIGER BERUFSSTATUS	
BERUFSHINDERNISSE	
GESUNDHEITLICHE HINDERNISSE	
NEGATIVE KREDITMERKMALE	
PRIVATE BANKVERBINDUNG	BANK KONTONUMMER BLZ
GESCHÄFTLICHE BANKVERBINDUNG	BANK KONTONUMMER BLZ
FRÜHERE SELBSTSTÄNDIGKEIT	

Persönliche und fachliche Selbsteinschätzung

Bitte geben Sie pro Zeile jeweils einen Wertebereich an.
(Beachten Sie bitte, dass nur ehrliche Antworten einen Nutzen für uns haben!)

WERTEBEREICH

SEHR GUT (10-9) - GUT (8-7) – MÄSSIG (6-5) – SCHLECHT (4-3) – SEHR SCHLECHT (2-1)

WERTEBEREICH	
GESUNDHEIT	
BELASTBARKEIT	
UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE FAMILIE	
KAUFMÄNNISCHE KENNTNISSE	
FACH- / BRANCHENKENNTNISSE	
FÜHRUNGSERFAHRUNG	
BUCHHALTUNGSKENNTNISSE	
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KENNTNISSE	
UNTERNEHMERISCHES DENKEN	
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT	
ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT	
KREATIVITÄT	
RISIKOBEREITSCHAFT	
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	
DURCHSETZUNGSVERMÖGEN	
ÜBERZEUGUNGSKRAFT	
VORBILDHAFTIGKEIT	
DISZIPLIN	
KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT	
STRESSSTABILITÄT	

BERUFLICHE STÄRKEN	
BERUFLICHE SCHWÄCHEN	